



Die große Wörterfabrik

Puppentheater nach dem Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo



Wer liebt, kann zaubern.

Wie kann ich dem Mädchen, das ich furchtbar lieb habe, sagen, was ich fühle? Der kleine Paul braucht dringend die richtigen Worte, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Dabei kommt es nicht nur auf seinen Mut an. Im Land der großen Wörterfabrik braucht man dafür vor allem Geld. Denn hier werden die Wörter industriell hergestellt und sind sehr teuer. Kein Wunder also, dass in diesem Land überhaupt wenig gesprochen wird.

Leider ist Pauls Sparschwein leer. Auf der Straße oder im Schlussverkauf kann er auch nichts Brauchbares finden. Nur manchmal, wenn man Glück hat, fliegen Wörter durch die Luft. Mit einem Schmetterlingsnetz fängt sich Paul »Kirsche«, »Staub« und »Stuhl«. Drei wirklich schöne Worte. Die will er Marie zum Geburtstag schenken. Doch hoffentlich kommt ihm Oskar nicht zuvor. Der hat sich nämlich auch in Marie verliebt und sein Vater ist richtig reich. Oskar kann Liebeserklärungen in ganzen Sätzen machen! Ob Marie sich davon beeindruckt lässt? Paul nimmt sein Herz in die Hand. Und wirft seine drei Wörter in die Waagschale.

Es ist eine fantastische Liebesgeschichte, die die belgische Autorin Agnès de Lestrade erzählt. Zusammen mit den Illustrationen der argentinischen Künstlerin Valeria Docampo ist »Die große Wörterfabrik« zu einem der erfolgreichsten Kinderbücher der letzten Jahre geworden. Feinführend eröffnet es einen neuen Blick dafür, welche Bedeutung Sprache als Mittel der Begegnung zwischen Menschen hat.

»Auch als Erwachsener kann man sich nach dieser anrührenden Geschichte durch den Kopf gehen lassen, welche Bedeutungen hinter dem Ausdruck ›sprachlos sein‹ stecken.« Leipziger Volkszeitung

Alter: 5 plus
Verfügbar: ab sofort
Spieldauer: 50 min

Künstlerische Leitung:
Regie: Marion Firlus
Ausstattung: Mathias Rümmler
Ausstattung: Carsten Schmidt
Puppenbau: Anja Mikolajetz
Musik: Marco De Haunt

Besetzung: 1 D, 1 H, 1 Musiker

Weitere Mitreisende:
4 Personen technisches und künstlerisches Personal

Technische Angaben/Anforderungen:
Zuschauerposition frontal!
Szenenfläche von mind. 6 m Breite x 4 m Tiefe. Die lichte Höhe OK
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 4 m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:
Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

Letzte/geplante Gastspiele mit dieser Inszenierung:
April 2018, Wolfenbüttel

Kontakt und weitere Infos:
Lydia Schubert
Tel 0341.486 60 31
l.schubert@tdjw.de